

Sicher gegen Wasser- und Gaseintritt

Die Stadtwerke Zittau GmbH schreiben ab September 2018 für ihr Versorgungsgebiet geprüfte und DVGW-zugelassene Hauseinführungssysteme vor



Um ein Optimum an Sicherheit zu gewährleisten, schützen die Stadtwerke Zittau GmbH durch den dauerhaft dichten und platzsparenden Einbau von Mehrspartenhauseinführungen, seit September 2018 ihre Kunden vor Gas- bzw. Wassereintritt von außen.

Der Fachverband „Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V.“, FHRK, unterstützt die Aktion „regel- und fachgerechte Einführung von Versorgungsleitungen“.



Information zu den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Zittau GmbH

Seit längerem sind in vielen Versorgungsgebieten der Region größere Änderungen bei der Errichtung von Netzanschlussleitungen wirksam. Das gilt sowohl für den Neubaubereich als auch bei der Erneuerung von Netzanschlüssen. Für die Stadtwerke Zittau GmbH sind deshalb ab September 2018 nur noch DVGW-zertifizierte Ein- bzw. Mehrsparten-Hauseinführungssysteme zulässig (DVGW = Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches).

Warum neue Anforderungen?

In Deutschland dienen Normen und andere Regelwerke dem Schutz der Hausbewohner und deren Sachgüter. DIN 18322 und die DVGW VP 601 geben zum Beispiel sehr genau vor, wie Hauseinführungen für Rohre und Kabel konstruiert und eingebaut werden müssen. Ziel dieser Regelwerke ist es, dass kein Gas bzw. Wasser durch mechanische, korrosive, thermische oder elektrische Einflüsse von außen in ein Gebäude eindringen oder innerhalb des Gebäudes austreten kann.

Das damit erreichbare Sicherheitsniveau sorgt z.B. dafür, dass

- Kräfte, die auf die Haus- bzw. Netzanschlussleitungen einwirken, nicht auf die Inneninstallation übertragen werden (z.B. bei Baggararbeiten).
- Personen und Sachschäden vermieden werden, die infolge einer mangelhaften Abdichtung zur Wand oder Bodenplatte durch das Eindringen von Gas bzw. Wasser von außen in das Gebäude entstehen könnten.
- sich die Brandsicherheit durch Bauteile mit einer hohen thermischen Belastbarkeit verbessert.

Neben der erhöhten Sicherheit bieten die zum Einbau zugelassenen Systeme weitere Vorteile:

- kompakte und platzsparende Installation der Haus- bzw. Netzanschlüsse und der zugehörigen Anschlusseinrichtungen.
- schnelle, sichere und zeitsparende Montage.

Mit Aufnahme in die Regelwerke gelten Hauseinführungssysteme als „Stand der Technik“. Hersteller und Handel haben die Systeme mit Vorgaben für Materialien, Konstruktionen, Vertriebswege usw. inzwischen zur Marktreife weiterentwickelt.

Ausführungsregeln

Die Herstellung und der Einbau der Durchführung DVGW-zertifizierter Ein- bzw. Mehrspartenhauseinführungen hat bauseits durch den Bauherrn bzw. durch eine von ihm beauftragte Fachfirma zu erfolgen. Die Durchführungen werden durch die Stadtwerke Zittau GmbH beigestellt. Sie sind Bestandteil des Kostenangebotes für die Hausanschlüsse.

Zur Koordination der Bauleistungen setzt sich der Bauherr frühzeitig (vor Baubeginn) mit der Stadtwerke Zittau GmbH (Strom, Gas, Wasser, ggf. Telekommunikation) in Verbindung. Er erhält dann entsprechend seinen Erfordernissen eine Orientierungshilfe zur Beistellung und zur Positionierung der Hauseinführung. Der Bauherr ist verpflichtet, das von den Stadtwerken Zittau GmbH beigestellte Material einzubauen. Die Hauseinführung verbleibt im Eigentum des Bauherrn und unterliegt seiner Unterhaltungspflicht.

Diese Hinweise gelten für Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungssysteme bei unterkellerten und nicht unterkellerten Gebäuden. Sie sind eine Ergänzung der Technischen Merkblätter der Stadtwerke Zittau GmbH.

wichtig und unbedingt zu beachten:

KG-Rohre sind zur Aufnahme der Netzanschlussleitungen unter der Bodenplatte oder zur Durchführung durch die Bodenplatte nicht mehr zulässig!!

Weitere Informationen unter:
Stadtwerke Zittau GmbH
Friedensstraße 17
02763 Zittau
www.stadtwerke-zittau.de
oder Tel.: 03583 670302

